

"Mutter aller Bomben", nur kranke Hirne kommen auf so eine Bezeichnung für ein Todesinstrument, von den USA abgeworfen auf das angeblich "sichere" Afghanistan. Ein weiterer Grund, bei den kommenden Ostermärschen die Friedens-Flagge zu zeigen!

Newsletter Bremer Friedensforum 5/14. April 2017
(Weiterleitung sehr erwünscht!)

Inhalt heute:

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN (weitere im Terminkalender unten)

01. Bremen: Ostermarsch startet am Bahnhof
02. Mitgründer von Financial Times Deutschland spricht in Bremen-Nord
03. Cyberpeace Café: Drohnenkrieg-Drohnen in der Luft und in der See
04. Filmvorführung "We Are Here" - Über das schwierige Leben der Kinder in Gaza

BERICHTE/INTERVIEWS/ERKLÄRUNGEN/INITIATIVEN

05. Petition: Taten statt leerer Worte - Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen!
06. Kampagne "Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien"
07. Interview mit Karin Leukefeld aus Damaskus
08. Evangelischer Kirchentag: Würdigere Gäste braucht das Land ...
09. Zum G20-Gipfel in Hamburg
10. Proteste gegen das Gefechtsübungszenrum (GÜZ)
11. Aktionskonferenz: Zivile Lösungen für Syrien - was können wir als Friedensbewegung tun?
12. Rolf Gössner: Wir gehen den Weg in den "präventiv-autoritären Sicherheitsstaat"
13. Leserbrief: Zivile Systeme gefährdet

Bremer Friedensforum im Netz
Aus dem Terminkalender
In eigener Sache

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN (weitere im Terminkalender unten)

1. Abschluss auf dem Marktplatz/Ostermarsch startet am Bahnhof

Bremen. Zum Auftakt des diesjährigen Ostermarsches spricht am Sonnabend, 15. April, um 11 Uhr auf dem Bahnhofspratz der Bundestagsabgeordnete Herbert Behrens (Die Linke) aus Osterholz-Scharmbeck. 30 Organisationen und Gruppen, darunter fünf Gewerkschaften, das Bremer Friedensforum, der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt und die Partei Die Linke haben den Marsch organisiert. Sie laden ein unter dem Motto „Frieden ist das Gebot der Stunde – Wir brauchen eine neue Politik“ vom Bahnhof zum Marktplatz zu marschieren.

Im Vorfeld der Bundestagswahl geht es für die Friedensgruppen unter anderem um eine Umschichtung der Mittel im Bundeshaushalt, weg von Rüstungsausgaben hin zu Projekten der zivilen Konfliktbearbeitung. Der Bremer Aufruf fordert die Senkung des Rüstungshaushalts statt der geplanten Verdopplung, die Beendigung der Auslandseinsätze der Bundeswehr und die Einstellung von Rüstungsproduktion und Waffenexporten. Zum Abschluss sprechen um 12 Uhr auf dem Marktplatz der ehemalige Konversionsbeauftragte des Senats, Wolfram Elsner, Barbara Heller vom Bremer Friedensforum und Günter Werner von der Juristenvereinigung Ialana. Weitere Infos unter www.bremerfriedensforum.de. (Weser Kurier, 13. April 2017)

Die Postkarte für den Bremer Ostermarsch steht zum Download:

<http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Ostermarsch2017-postkarte-WEB.pdf>

Der Aufruf zum Bremer Ostermarsch "Frieden ist das Gebot der Stunde - Wir brauchen eine neue Politik" steht online:

<http://www.bremerfriedensforum.de/799/aktuelles/Aufruf-Bremer-Ostermarsch-2017/>

Siehe auch:

<https://www.myheimat.de/bremen/politik/ostermarsch-wichtiger-denn-je-d2808172.html>

Gemeinsamer Friedensaufruf 2017 der Kooperation für den Frieden und des Bundesausschusses Friedensratschlag

<http://www.bremerfriedensforum.de/815/appelle/Gemeinsamer-Friedensaufruf-2017-der-Kooperation-fuer-den-Frieden-und-des-Bundesausschusses-Friedensratschlag-Zeit-fuer-Abrüstung/>

Siehe auch:

<https://www.friedenskooperative.de/aktuelles/ostermarsche-2017-starten>

2. Mitgründer von Financial Times Deutschland spricht in Bremen-Nord

Bremen-Nord. Lucas Zeise, Frankfurt/M., Mitgründer von "Financial Times Deutschland", referiert am Freitag, 21. April, um 18 Uhr im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, zum Thema "Die ökonomische und politische Entwicklung in der EU". Lucas Zeise wird um 17 Uhr an der 759. Friedenskundgebung vor Leffers in Vegesack teilnehmen. Lucas Zeise gilt als einer der renommiertesten Wirtschaftskolumnisten in Deutschland und intimer Kenner der globalen Finanzmärkte. Seit dem Start der Financial Times Deutschland im Jahr 1999 arbeitete er für seine Zeitung, zuletzt vor allem als Kolumnist. Zuvor war Zeise Ressortleiter "Börse und Kapitalmärkte" bei der Börsenzeitung in Frankfurt. Zeise verstärkte das ZEIT-Blog "Herdentrieb". Heute arbeitet Lucas Zeise als Chefredakteur der kommunistischen Wochenzeitung "Unsere Zeit".

3. Cyberpeace Café: Drohnenkrieg-Drohnen in der Luft und in der See

Bremen. Im Vorfeld und zur kritischen Begleitung der Messe "UDT" (Undersea Defence Technology, 30. Mai bis zum 1. Juni in Bremen) findet am Donnerstag, 27. April, um 18 Uhr in der Universität Bremen, Mehrzweckhochhaus MZH 1090, Bibliothekstraße die Veranstaltung "Cyberpeace Café: Drohnenkrieg-Drohnen in der Luft und in der See" statt. Insbesondere soll der wachsende Bereich von Unterwasserdrohnen und -robotern, ferngesteuerten wie autonomen Systemen, beleuchtet werden. Norbert Schepers, Politikwissenschaftler und Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung, spricht zum Thema "Wenn Big Data tödlich ist – Globale Überwachung und Drohnenkrieg", Michael Ahlmann, Vorstandsmitglied beim FlfF – Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung, langjähriger Betriebsrat und Entwicklungsingenieur bei einem Bremer Elektronik-Rüstungskonzern, referiert zum Thema "Unterwasser-Drohnen - Die zivile und militärische Nutzung des Unterwasserraumes durch automatische und ferngesteuerte Systeme".

Veranstalter:

Cyberpeace-Team Bremen, Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FlfF) – Regionalgruppe Bremen, Bremer Friedensforum, Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung, Rosa-Luxemburg-Initiative – Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen

Link:

<http://www.bremerfriedensforum.de/814/event/Cyberpeace-Caf%EF%BF%BD-Drohnenkrieg/>

4. Filmvorführung "We Are Here" - Über das schwierige Leben der Kinder in Gaza

Bremen. Mehrere Organisationen laden am Donnerstag, 27. April, zu einer Filmvorführung "We Are Here" - Über das schwierige Leben der Kinder in GAZA ein. Die Veranstaltung in Anwesenheit der Autorin Sabrina Dittus findet um 19 Uhr im Überseemuseum Bremen statt. Sabrina Dittus arbeitet seit 2001 als Regisseurin, Autorin und Produzentin in Film und TV. Studium (Germanistik und Philosophie) und Promotion (Philosophie) in Deutschland, Österreich und USA, danach Quereinstieg im Bereich Kulturfernsehen, ab 2005 mit eigener Produktionsfirma (Rotlintfilm, Frankfurt/Berlin). Seit 2012 freischaffend als Filmemacherin, Autorin und Dozentin (u.a. UdK Berlin, Weissensee Kunsthochschule). PEPPERLINT, 2012 von Sabrina Dittus in Berlin gegründet, versteht sich als unabhängige Werkstatt, Plattform und Produktionsfirma für die Realisierung von dokumentarischen Filmen und Projekten an der Schnittstelle von Kunst und Theorie. Für ihren Film „Milliarden für den Stillstand“ bekam sie 2016 in Bremen den Dokumentar-Filmpreis des FilmBüro Bremen e.V. In dem Film stellen junge Schauspieler und Schauspielerinnen des ASHTAR Theatres in selbst geschriebenen Monologen den Leidensweg und die Hoffnungen in Gaza dar. Sie wollen der Welt zurufen: "Wir sind noch hier".

Veranstaltet von: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Israelisches Komitee gegen Hauszerstörung (ICAHD), AK-Nahost Bremen, Bremer Friedensforum, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem FilmBüro Bremen e.V. statt.

Link:

http://nahost-forum-bremen.de/?ai1ec_event=film-we-are-here-ueber-das-schwierige-leben-der-kinder-in-gaza-mit-der-regisseurin-sabrina-dittus

Flyer zur Veranstaltungsreihe:

http://nahost-forum-bremen.de/wp-content/uploads/2017/01/17-01-30-Vortragsreihe_2017_04_RZ.pdf

BERICHTE/INTERVIEWS/ERKLÄRUNGEN/INITIATIVEN

5. Petition: Taten statt leerer Worte - Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen!

Bonn/Bremen. Bitte unterzeichnet die Erklärung: Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen! Die Unterschriftenaktion läuft bis 15. September 2017. Die Aktion wurde initiiert von der Kampagne "Büchel ist überall - atomwaffenfrei.jetzt", getragen vom bundesweiten Trägerkreis "Atomwaffen abschaffen", dem das Bremer Friedensforum angehört.

Mehr:

<https://www.friedenskooperative.de/aktion/petition/abzug-statt-aufruetzung-der-atomwaffen>

6. Bitte unterstützen: Kampagne „MACHT FRIEDEN.“ fordert Rückkehr zum Völkerrecht und ein Ende der Gewalt in Syrien

Berlin/Bonn. Die bundesweite Kampagne "Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien", in der das Bremer Friedensforum mitarbeitet, startete am 12. April eine neue Unterschriftensammlung. Anlässlich der erneuten Eskalation in Syrien fordert die Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“ ein Ende der Gewalt von allen Seiten und eine Rückkehr zum Völkerrecht. Von Deutschland kann dabei ein entscheidendes Signal ausgehen: Ein Rückzug der Bundeswehr aus Syrien und

stattdessen eine massive Investition in humanitäre Hilfe und zivile Lösungsansätze wären Schritte zur Deeskalation und Friedensförderung. Die Kampagne startet jetzt eine Petition, die online und offline unterzeichnet werden kann...

Mehr:

<http://macht-frieden.de/pm-zum-petitionsstart-nein-zum-bundeswehreinsatz-syrien-ja-zu-zivilen-loesungen>

7. Interview mit Karin Leukefeld aus Damaskus

Bremen. Dr. Sabine Kebir interviewte die - auch in Bremen gut bekannte und geschätzte - Journalistin Karin Leukefeld, direkt aus Syrien. Das Interview wurde wenige Stunden nach Trumps Marschflügel-Anschlag hergestellt. Obwohl es in Damaskus oft keinen Strom gibt, hat es geklappt. Der Kameramann nahm den Ton extra auf, daher versteht man das Interview besser, jedoch hat die Synchronität manchmal nicht ganz geklappt.

Interview:

<https://weltnetz.tv/video/1111-giftgas-und-us-luftschiag>

8. Evangelischer Kirchentag: Würdigere Gäste braucht das Land ...

Bremen. Sehr geehrter Herr Bischof Bedford-Strohm! Nun haben Sie bekannt gegeben, dass der Herr Obama den kommenden Kirchentag (Berlin, 24. bis 28. Mai) beglücken wird. Zu diesem Mann fallen mir folgende Fakten ein: Den UN-Sicherheitsrat führte er hinters Licht, indem er für Libyen eine Flugverbotzone erwirkte, um anschließend das Land in Schutt und Asche zu bomben. Regierungschef Gaddafi wurde durch einen Mob unter Billigung des Herrn Obama ermordet. Hochzeitsgesellschaften, Frauen und Kinder wurden entsprechend einer "Kill-List", die von US-Präsident Obama persönlich geführt wurde, durch US-Drohnen-Terror in noch nie gekanntem Ausmaß illegal ermordet. Das ist eines Friedensnobelpreisträgers völlig unwürdig. Die UN-Charta verbietet ausdrücklich solche Willküraktionen. Der Mann gehört vor ein internationales Gericht und nicht auf die Bühne eines Kirchentages. Was erwarten Sie von diesem Mann? Dass er gemeinsam mit Frau Merkel der Welt erklärt, wie die angestrebte weitere Aufrüstung der Nato und der Bundeswehr den Frieden sichert? Dass der Konfrontationskurs gegen Russland eine friedensstiftende Aktion des so Werte orientierten Westens sei?

Sehr geehrter Herr Bischof Bedford-Strohm, von einem evangelischen Kirchentag erwarte ich klare Signale für eine friedliche und solidarische Welt. Ich schlage Ihnen heute zwei Protagonisten vor, die eine echte Bereicherung Ihrer Veranstaltung sein können. Ich denke da an Jean Ziegler, jahrelanger UN-Sonderbotschafter für das Recht auf Nahrung. Er setzt sich konsequent für die Rechte der Menschen auf Wasser und Nahrung ein. Und ich denke an den Friedensforscher Daniele Ganser aus der Schweiz. Er hat mit seinem neuesten Buch "Illegale Kriege: Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren. Eine Chronik" herausgearbeitet, wie wichtig es ist, die UN-Charta und das Völkerrecht als Maxime des politischen Handelns umzusetzen. Den Kontakt vermittele ich gerne. Freundliche Grüße aus Bremen Horst Otto

9. Zum G20-Gipfel in Hamburg

Hamburg. Gruppen und Organisationen der Friedensbewegung unterstützen den Aufruf zur Demonstration am 8. Juli 2017: „Grenzenlose Solidarität statt G20“. Ergänzend hierzu veröffentlichen die Kooperation für den Frieden, der Bundesausschuss Friedensratschlag, das Hamburger Forum und das Bremer Friedensforum nachfolgenden Zusatzaufruf: "Frieden und Völkerrecht statt globalisierte NATO".

Flyer für den 8. Juli:

<http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/G20-Demo-Flyer1-Web.pdf>

Zusatzaufruf

<http://friedensdemo.org/>

Auch der Alternativgipfel zu G20 in Hamburg ist online:

<http://solidarity-summit.org>

10. Proteste gegen das Gefechtsübungszentrum (GÜZ)

Magdeburg/Bremen. Die Proteste gegen das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) in der Letzlinger Heide in der Nähe von Magdeburg finden in diesem Jahr vom 31. Juli bis 6. August in Potzene statt. Das "war starts here Camp 2017" steht unter dem Motto: Krieg. Macht. Flucht. - Gemeinsam Ohn.Macht durchbrechen.

Im Gefechtsübungszentrum (GÜZ) in der Altmark, dem modernsten Truppenübungsplatz Europas, bündeln sich viele Facetten von Krieg und Militarisierung nach Außen und Innen. Auf dem 230 qkm großen Militärgelände wird Krieg mit hochgerüsteter Technik und lasersimulierten Waffensystemen geübt und vorbereitet. Für Millionen Euro wird die Stadt Schnöggersburg errichtet (mit der einzigen U-Bahn in Sachsen-Anhalt!), in der die Soldaten Aufstandsbekämpfung in Luxusvierteln und in Elendsquartieren üben.

Weitere Informationen unter:

<http://war-starts-here.camp>

11. Aktionskonferenz: Zivile Lösungen für Syrien - was können wir als Friedensbewegung tun?

Köln/Bremen. Am Samstag, 13. Mai, veranstaltet die Kampagne "MACHT FRIEDEN.Zivile Lösungen für Syrien" gemeinsam mit der Kooperation für den Frieden eine Aktionskonferenz zum Syrienkrieg. Das Programm führt kompakt an einem Tag von den Hintergründen des Syrienkonfliktes über die Entwicklung einer „friedenslogischen“ deutschen Syrienpolitik bis hin zu konkreten Handlungsmöglichkeiten für die Friedensbewegung. Das Bremer friedensforum ist Mitglied sowohl im Träger*innenkreis der Kampagne als auch in der Kooperation für den Frieden.

Mehr Infos:

<http://www.macht-frieden.de/Aktionskonferenz-2017>

12. Rolf Gössner: Wir gehen den Weg in den "präventiv-autoritären Sicherheitsstaat"

Bremen. Rolf Gössner ist hierzulande wohl der beste Kenner und Analytiker einer verhängnisvollen Politik von Staat, Ländern, Behörden und Ämtern, die allesamt und mit wachsender Geschwindigkeit in den "präventiv-autoritären Sicherheitsstaat" unterwegs sind. Sönke Hundt berichtet von der Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Initiative, unterstützt vom Bremer Friedensforum, in der Villa Ichon:

Bericht:

<http://www.bremerfriedensforum.de/816/aktuelles/Rolf-Goessner-Wir-gehen-den-Weg-in-den-praeventiv-autoritaeren-Sicherheitsstaat/>

13. Leserbrief: Zivile Systeme gefährdet

Die Bundeswehr greift mit dem neuen Kommando „Cyber- und Informationsraum“ offiziell in den weltweiten Cyber-Krieg ein. Was auf den ersten Blick nach einer rein defensiven und legitimen Maßnahme zum Schutz der Bundeswehernetze klingt, entpuppt sich auf den zweiten Blick jedoch als viel mehr. Denn auch die Bundeswehr soll über eigene Angriffsprogramme verfügen und die Fähigkeiten aufbauen, andere Staaten mittels Cyberangriffen wie Computerviren zu attackieren. So wurde es bereits vor zwei Jahren von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen unterschrieben.

Staatliche Cyberkrieger sind heute die ressourcenstärksten Hackerorganisationen weltweit. Ihre Cyberangriffe sind nicht zu kontrollieren und gefährden neben ihren eigentlichen Zielen auch zivile Systeme. Schon die zahlreichen Auslandseinsätze der Bundeswehr haben unser Leben unsicherer und gefährlicher gemacht und den Terror bis vor unsere Haustür geholt. Mit dem neuen Bundeswehr-Kommando dürfte es so weitergehen.

In Bremen haben mehrere Friedensorganisationen im November 2016 auf einem zweitägigen "Cyberpeace-Forum" kurzfristig Rüstungskontrollbestimmungen für Cyberwaffen und Überwachungstechnologie sowie den Verzicht auf die Entwicklung und den Einsatz offensiver Cyberwaffen gefordert. Vision und Leitbild ist die Ächtung von Cyberwaffen, die Entmilitarisierung und ausschließlich friedliche Nutzung des Internets. Die "Cyberpeace-Kampagne" muss neue Fahrt aufnehmen: Abrüstung statt immer weitere Militarisierung – auch im Netz! Ekkehard Lentz, Bremen (veröffentlicht im "Weser Kurier", 13. April zum Artikel "Das Heer der Hacker" vom 6. April 2017 http://www.weser-kurier.de/startseite_artikel,-das-heer-der-hacker-_arid,1579286.html)

Bremer Friedensforum im Netz

Bremen. Mehr als der Newsletter bringt die Internetseite des Bremer Friedensforums: www.bremerfriedensforum.de. Wir empfehlen auch die täglich mehrfach aktualisierte Facebook-Seite des Bremer Friedensforums. Sie kann auch gelesen werden, ohne Mitglied in dem sozialen Netzwerk zu sein (einfach das "f" von www.bremerfriedensforum.de anklicken!). Wer bei Facebook ist, bitte dort ruhig öfter mal den Daumen hoch (Gefällt mir). Auch für Kommentare sind die Redakteure und LeserInnen der Facebook-Seite dankbar.

<http://www.bremerfriedensforum.de>
<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

Aus dem Terminkalender

Samstag, 15. April, Ostermarsch Bremen, "Frieden ist das Gebot der Stunde. Wir brauchen eine neue Politik", Auftakt: 11 Uhr, Bahnhofsvorplatz, Redner: Herbert Behrens (MdB Die Linke, Osterholz-Scharmbeck), anschl. Demo durch die Innenstadt, zur Abschlusskundgebung: 12 Uhr, Marktplatz, RednerInnen: Prof. Wolfram Elsner (ehem. Konversionsbeauftragter des Bremer Senats) und Barbara Heller (Sprecherin Bremer Friedensforum), Kontakt: Bremer Friedensforum, Telefon: 0421/3961892 oder 0173/4194320, info@bremerfriedensforum.de

<http://www.bremerfriedensforum.de>

<https://www.friedenskooperative.de/termine/ostermarsch>

Donnerstag, 27. April, 18 Uhr, Universität Bremen, Mehrzweckhochhaus MZH 1090, Bibliothekstraße, Bremen, Cyberpeace Café: "Drohnenkrieg -

Drohnen in der Luft und in der See", Vortrag und Diskussion mit Michael Ahlmann und Norbert Schepers,

<http://www.bremerfriedensforum.de/814/event/Cyberpeace-Caf%EF%BF%BD-Drohnenkrieg/>

Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, Überseemuseum Bremen, Film "We are here", über das schwierige Leben der Kinder in Gaza, mit der Regisseurin Sabrina Dittus, Veranstaltungsreihe AK Nahost Bremen

http://nahost-forum-bremen.de/wp-content/uploads/2017/01/17-01-30-Vortragsreihe_2017_04_RZ.pdf

Dienstag, 9. Mai, 19 Uhr, Stadtbibliothek Bremen, Wallsaal, Lesung mit der Bestsellerautorin Susan Abulhawa (USA) "Während die Welt schlief", Veranstaltungsreihe AK Nahost Bremen

http://nahost-forum-bremen.de/wp-content/uploads/2017/01/17-01-30-Vortragsreihe_2017_04_RZ.pdf

30. Mai bis 1. Juni, Bremen, Militärmesse UDT (bedeutet Undersea Defence Technologie) - Rüstungsunternehmen werden ihre neuesten Unterwassertechnologien präsentieren. Es wird zukunftsweisende wissenschaftliche Vorträge geben. Und man wird auf Verträge hoffen. Das ist die Regel bei derartigen Events. Hochkarätige Militärs aus aller Welt werden erwartet und Delegationen aus den Ländern, die an deutschen Rüstungsgütern interessiert sind. Für den 30. Mai wird eine öffentliche Aktion auf der Bürgerweide um 17 Uhr geplant.

siehe auch: <http://www.udt-global.com/>

8. Juli, Flaggentag der "Bürgermeister für den Frieden"

<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace>

5./6. und 8. Juli, G 20 Gipfel in Hamburg mit Gegengipfel und Großdemonstration

Den Aufruf des Bündnisses für die Demo findet ihr hier: <http://g20-demo.de/>

21. bis 30. Juli, Bremen und Umgebung, Friedensritt 2017 - kommt Ihr mit? Stoppt das Geschäft mit dem Tod! Nehmt den Kriegen die Waffen!

http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Aufruf_FriRi_2017.pdf

bis 6. August, 20-wöchige Aktionspräsenz am Atomwaffenstandort Büchel (Eifel)

<http://www.atomwaffenfrei.de/>

Sonntag, 6. August, 12 Uhr, Marktplatz Bremen, Mahnwache zum Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, Redner: Dr. Lars Pohlmeier (IPPNW)

<http://www.bremerfriedensforum.de>

Freitag, 1. September, Antikriegstag

<http://www.bremerfriedensforum.de>

Freitag/Samstag, 8. September, Internationaler Kongress, 9. September, Menschenkette mit Kundgebung: Stopp Air Base Ramstein!

<http://www.ramstein-kampagne.eu/>

- + Treffen Bremer Friedensforum: jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4
- + Jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, Mahnwache Bremer Friedensforum, Marktplatz
- + Jeden dritten Freitag im Monat, 12 bis 13 Uhr, Mahnwache gegen die Rüstungshochburg Bremen an der Domsheide (vor "Kapitel 8")
- + Jeden Freitag, 17 Uhr, Kundgebung der "Nordbremer Bürger gegen Krieg", Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße/Breite Straße

* Weitere Termine aus der Friedensbewegung: <http://www.friedenskooperative.de/termine.htm>

In eigener Sache

Bleiben Sie bitte dem Bremer Friedensforum gewogen und sparen Sie nicht mit Vorschlägen, Ergänzungen, Texten und anderen Reaktionen an: info@bremerfriedensforum.de. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern darauf hinweisen, dass das Bremer Friedensforum auf ehrenamtlicher Basis arbeitet.

Und: Friedensarbeit kostet auch Geld! Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden. Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, BIC: PBNKDEFF. Danke!

Wer keine E-Mails mehr von uns bekommen möchte, teilt uns das bitte mit, am besten durch eine kurze E-Mail. Wir nehmen euch dann aus dem Verteiler.

Bremer Friedensforum
Villa Ichon
Goetheplatz 4
28203 Bremen
(0421) 3961892/0173-4194320 (Ekkehard Lentz)
(0421) 6441470 (Hartmut Drewes)
(0421) 355816 (Eva Böller)
(0421) 4341852 (Barbara Heller)
<http://www.bremerfriedensforum.de>
<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>
<https://twitter.com/ekkehardlentz1>